

# SÜDKURIER

Waldshut-Tiengen

## Kaffee trinken im alten Waldshuter Stellwerk

20.03.2012



**Wo einst Hebel für Signale und Weichen betätigt wurden, soll es Kaffee mit Panoramablick geben. Der Umbau des alten Waldshuter Stellwerks soll bis Sommer fertig werden. Bild/Autor: Gerard**

Schon vor der Fertigstellung zieht der Umbau des alten Waldshuter Stellwerks zu einem Café neugierige Blicke auf sich. Das Projekt in der Nähe des Bahnhofs wird deutlich größer als ursprünglich geplant. Inzwischen steht der Rohbau eines 24 Meter langen Erweiterungsteils. Laut Inhaber Nikolaos Sokolis ist die Eröffnung für Anfang Sommer geplant.

Der Gastronom über sein außergewöhnliches Vorhaben am viel begangenen Seltenbachweg: „Das soll ein Plus für Waldshut werden.“ Er möchte in dem Stellwerk-Café, das einen Panoramablick auf Stadt und Bahnanlagen bietet, auch kulturelle Veranstaltungen organisieren.

Zunächst vorgesehen war ein etwa 70 Quadratmeter umfassendes Café mit Terrasse. Aus wirtschaftlichen Gründen, so Bauherr Sokolis, wurde das Lokal dann jedoch größer konzipiert. Dementsprechend wurde im Bauantrag vom vergangenen Jahr, so die Auskunft aus dem Rathaus, ein 24 Meter langer, 3,30 Meter hoher und etwa 2,50 Meter breiter Anbau mit Flachdach genehmigt. Das alte Stellwerk selbst ist 19 Meter lang, bis zum Dachfirst sieben Meter hoch und rund 4,30 Meter breit. Das Denkmalamt habe der Erweiterung zugestimmt, so Volker Tetzlaff vom Baurechtsamt.

Der Waldshuter Architekt Michael Duffner hat das Gesamtprojekt geplant und sagt über den Erweiterungstrakt, dessen Rohbau bis auf das Dach fertiggestellt ist: „Wir haben ganz bewusst einen modernen kubischen Körper addiert, der eine ganz andere Sprache spricht.“ Wegen des direkt angrenzenden Regenwasserkanals mussten für den Anbau entlang des Seltenbachwegs besondere technische Auflagen erfüllt werden. Darin ist auch die geringe Breite begründet. Der neue Gebäudeteil wird nach Fertigstellung verputzt. Der Altbau dagegen erhält im Obergeschoß mit einer schwarzverkohnten Lärchenholz-Verschalung einen eigenen Akzent.

Wie bisher ist unter dem Namen „Stellwerk“ ein Tagescafé geplant. Die Nutzfläche im Erdgeschoss, wo ein Konferenzraum zur Verfügung stehen wird, umfasst etwa 75 Quadratmeter. Im Obergeschoss, das abends von privaten Gesellschaften angemietet werden kann, entstehen rund 110 Quadratmeter

Nutzfläche. Gastronom Sokolis geht von insgesamt etwa 120 Sitzplätzen aus. Hinzu kommt noch eine Terrasse, die neben dem Gebäude geplant ist. Teile der Stellwerktechnik sollen noch zu sehen sein und zusammen mit historischen Fotos als Blickfang dienen. Sokolis: „Wir wollen ein altes Stück Waldshut erhalten.“

ROLAND GERARD

Bild/Autor: Gerard Bild/Autor: Gerard Bild/Autor: Gerard Bild/Autor: Gerard  
Bild/Autor: Gerard Bild/Autor: Gerard